

Die besten Vorleser beim Oberfrankenfinale ermittelt

Zwölf Schüler der fünften Jahrgangsstufe traten beim Vorlesewettbewerb 2018 gegeneinander an



An der *Staatlichen Realschule Hirschaid*, dem diesjährigen Ausrichter, fand das Finale der besten Leser der oberfränkischen Realschulen statt. Als Veranstalter zeichnet die MB-Dienststelle in Bayreuth verantwortlich. Schon Wochen zuvor hatten sich die Schüler bereits sowohl in schulinternen Wettbewerben als auch in Regionalentscheiden für diese Ausscheidung qualifiziert.

Nach den Grußworten der Ehrengäste, zu denen *Landrat Johann Kalb*, der *Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Oberfranken Johannes Koller* und der *Realschuldirektor Michael Arnold* gehörten, startete der Wettbewerb.

Zunächst las jeder Teilnehmer eine selbst gewählte Textstelle aus einem beliebigen Jugendbuch vor. Dabei sollte die zeitliche Begrenzung von vier Minuten nicht überschritten werden. Im zweiten Teil des Oberfrankenfinals sollten die Fünftklässler einen ihnen unbekanntem Text aus dem Roman „*Archie Greene und die Bibliothek der Magie*“ von dem *Debütautor D. D. Everest* fehlerfrei vorlesen. Der Zeitrahmen blieb gleich.

Archie Green und die Bibliothek der Magie (D. D. Everest)

Kurz zuvor hatte der Bamberger Schauspieler und Sprecher *Stephan Bach*, einer der Juroren, gekonnt und einfühlsam das Jugendbuch den interessierten Zuhörern vorgestellt. Im Buch selbst, das schon durch das zauberhafte Coverbild von Helge Vogt besticht, geht es um die Hauptfigur *Archie*, der an seinem Geburtstag ein geheimnisvolles Paket geschenkt bekommt ... Doch die Hauptrolle dieses Romans spielt die zauberhafte Welt der Bücher und das Museum für Magiekunde in Oxford, das D. D. Everest erschaffen hat.

Die Entscheidung der Jury

Nachdem die zweite Leserunde die fünfköpfige Jury zur Beratung Karin Betz von der Gemeindebücherei Hirschaid, Frau Annette Schäfer vom Schloss der Buchhandlung Monolog, Herr Tag Bamberg und Herr Stephan *MB J. Koller* und *RSD M. Arnold* Ergebnis der Jury bekanntzugeben Books, Lesekissen und tollen Monolog auszuzeichnen.



erfolgreich abgeschlossen war, zog sich zurück. Zu den Juroren zählten Frau cherei Hirschaid, Sassanfahrt, Frau Monika Holland von Michael Memmel vom Fränkischen Bach.

war es anschließend vorbehalten, das und die Gewinner mit Preisen wie e-Buchgeschenken der Buchhandlung

Platzierungen

Schließlich wurde *Alina Gilgert* von der Johannes-Kepler-Realschule Bayreuth II zur Siegerin des Oberfrankenfinals gekürt. Der zweite Platz ging an *Tina Maar* von der Staatlichen Realschule Naila, den dritten Rang belegte *Ferdinand Uhl* von der Staatlichen Realschule Coburg I. Alina Gilgert darf sich mit ihren Eltern zusätzlich über eine Einladung des Landrats auf die Giechburg in Scheßlitz freuen.

Nach der Siegerehrung sprach **RSD M. Arnold** von einer „sehr guten Leistung von allen „Teilnehmern“ und erklärte, dass sich die Jury schwer getan hätte, einen Sieger zu benennen. Der Vorlesewettbewerb sei ja schließlich wichtig, um junge Menschen zum Lesen zu bewegen, fand Arnold. Anschließend verabschiedete **RSD Arnold** die Teilnehmer und zahlreichen Gäste und verwies in seinen Dankesworten besonders auf den jungen Moderator der Veranstaltung, **Robin Reuter** aus der Kl. 6c, der eloquent und mit Witz durch das gesamte Programm geführt hat.

Publikum und Jury wurden während des kurzweiligen Vormittags von etlichen musikalischen und künstlerischen Darbietungen der RSH unterhalten. Die Organisation des Wettbewerbs hatten Anja Rottmann und Volker Reißig übernommen.

V. Reißig, A. Rottmann

